



# INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany  
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278  
Internet: [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de)  
email@indienhilfe-herrsching.de

*teilen – lernen  
miteinander für eine zukunftsfähige Erde*



Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg BIC BYLADEM1KMS  
Projekte Indien IBAN DE29702501500430377663, Verein – DE53 7025 0150 0430 3826 63

Herrsching, 22.02.2021

Pressemitteilung an die regionale Presse der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Starnberg, Weilheim-Schongau

## Neue Broschüre beweist: Fairer Handel auf dem Vormarsch in Oberbayern-Süd

Bereits 15 Städte und Gemeinden in „Oberbayern-Süd“ sind als Fairtrade-Town ausgezeichnet und tragen mit ihrem vielfältigen Aktions- und Veranstaltungsangebot zum Bewusstsein für globale wirtschaftliche Zusammenhänge bei. Um die Sichtbarkeit des Engagements der Fairtrade-Kommunen in der Region zu erhöhen, veröffentlichen wir mit unserer Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberbayern-Süd“ die Broschüre „Lokal handeln, global wirken – Fairtrade-Kommunen in der Region Oberbayern-Süd stellen sich vor“ – eine Zusammenstellung der Aktivitäten der Fairtrade-Towns mit Good-Practice-Beispielen aus einzelnen Gemeinden und Beiträgen über Anlaufstellen und Ideen für kommunales Eine Welt-Engagement. Link zur Broschüre als pdf-Datei: <https://indienhilfe-herrsching.de/FairtradeKommunen>

Ob faire Städteschokoladen, faire Kochevents, Vorträge, Kinoreihen, faire Frühstücke, Projekttag zum Fairen Handel, Diskussionsrunden, faire Fußballturniere, Fairtrade-Einkaufsflyer oder Modeschauen – den Fairtrade-Gemeinden in „Oberbayern-Süd“ gehen die Ideen nie aus. Das zeigen **siebzehn Steckbriefe der ausgezeichneten und angehenden Fairtrade-Towns aus den fünf Landkreisen der Region „Oberbayern-Süd“**. Von Murnau über Bad Tölz, Wolfratshausen, Weilheim, Penzberg, Landsberg, Herrsching bis Starnberg engagieren sich zahlreiche Menschen in sogenannten Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen ehrenamtlich für den Fairen Handel.

Die **Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberbayern-Süd“**, Annika Waymann, berät und vernetzt die Mitglieder der Steuerungsgruppen und hat gemeinsam mit ihnen die Broschüre „Fairtrade-Kommunen in der Region Oberbayern-Süd stellen sich vor“ erstellt. „Es hat mich sehr gefreut, wie viele Fairtrade-Gemeinden sich an der Broschüre beteiligt haben. Die Energie und Kreativität, mit der die Steuerungsgruppenmitglieder sich für gerechtere globale Strukturen einsetzen, ist beeindruckend. Erfreulich ist auch, dass die Zahl der Fairtrade-Gemeinden in der Region trotz Corona stetig weiter wächst.“ Als nächste Gemeinde wird am 5. März Gilching in einem festlichen Akt als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Es wird die siebte Gemeinde mit diesem Titel im einzigen Fairtrade-Landkreis der Region, Starnberg, sein. Egling an der Paar und Inning haben sich letztes Jahr auf den Weg zur Fairtrade-Gemeinde gemacht. Sie alle befinden sich in guter Gesellschaft – auch die Europäische Metropolregion München strebt die Auszeichnung als Fairtrade-Region an (siehe: <https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/faire-metropolregion/>).

**Um Fairtrade-Gemeinde zu werden, muss eine Kommune fünf Kriterien erfüllen:** 1. Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels, 2. Gründung einer Steuerungsgruppe mit Vertreter\*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, 3. Unterstützung durch eine von der Größe abhängigen Zahl von

**Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (Schriftführer), Regine Linder (Kassier)**  
Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 26.6.2020  
Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de), Weltladen-Dachverband

Geschäften, Restaurants und Cafés, die mindesten zwei fair gehandelte Produkte anbieten, 4. Unterstützung durch Schulen, Vereine und Kirchen, die Aktionen zum Fairen Handel durchführen und Produkte aus Fairem Handel anbieten und 5. Mediale Berichterstattung. Siehe <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien>

**Viele Aktive in den Fairtrade-Towns aber wollen es dabei nicht belassen. Sie setzen sich dafür ein, dass generell bei der Beschaffung ihrer Gemeinde auf Umwelt- und Sozialstandards geachtet wird** – also etwa beim Kauf von Arbeitskleidung, Büromaterialien, Lebensmitteln, Natursteinen und IT-Produkten. Waymann dazu: „Die Steuerungsgruppenmitglieder wollen nicht hinnehmen, dass Näher\*innen in Bangladesch für 60 Euro im Monat schuften müssen oder dass Kakaobäuer\*innen in Ghana ihre Kinder mitarbeiten lassen müssen, weil die niedrigen Preise weder für die Bezahlung von Erntehelfer\*innen noch für die Schulgebühren reichen. Da ist es logisch, auch zu schauen, wie die Stadtverwaltungen unsere Steuergelder ausgeben. Mit geschätzten 280 bis 400 Milliarden Euro, die Städte und Gemeinden jährlich für Güter und Dienstleistungen ausgeben, haben sie eine enorme Marktmacht. Wir reden hier immerhin von 10 bis 15 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Diesen Hebel können sie nutzen, um fairere Arbeitsbedingungen einzufordern. Fairtrade-Gemeinden leisten damit einen wichtigen Beitrag im Sinne der Ziele 11 und 12 der *Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen – Nachhaltige Städte und Gemeinden* und *Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster*.“

Daher enthält die Broschüre auch Tipps zur nachhaltigen Beschaffung. Darüber hinaus zeigt sie, dass nicht nur Städte und Gemeinden sich in Oberbayern Süd für den Fairen Handel einsetzen: **es gibt auch zwölf bereits ausgezeichnete und sechs angehende Fairtrade-Schools in der Region, eine Eine Welt-Kita und 15 Weltläden, die faire Produkte verkaufen.**

Zur Inspiration wird die Broschüre in den nächsten Tagen an alle 127 Bürgermeister\*innen in „Oberbayern-Süd“ verschickt.

#### Kontakt:

Annika Waymann

Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern-Süd  
angestellt bei Indienhilfe e.V. Herrsching

Luitpoldstr. 20

82211 Herrsching

<https://indienhilfe-herrsching.de/node/392>

E-Mail: [ew-promotor\\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de](mailto:ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de)

Tel: 08152-99 99 514 (Mo, Do)

Handy: 0175 6482 740 (Mo – Fr)

Für Rückfragen oder Interviews steht Frau Waymann gerne zur Verfügung!

#### Hintergrund:

Die Eine Welt-Promotorinnen in Bayern ([www.eine-welt-promotoren-bayern.de](http://www.eine-welt-promotoren-bayern.de)) unterstützen Eine Welt-Aktivitäten von Kommunen in ihrer Region und laden u.a. zu regionalen Fairtrade-Town-Treffen ein. Das bundesweite Eine Welt-Promotor\*innen-Programm wird in Bayern vom Eine Welt Netzwerk Bayern koordiniert. Finanziert wird es zu 60 % vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zu 40 % von der Bayerischen Staatskanzlei. Die Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region „Oberbayern-Süd“ vernetzt Eine Welt-Akteur\*innen in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Starnberg und Weilheim-Schongau. Angestellt ist sie bei der Indienhilfe e.V. (Herrsching).

